Güld'ne Sternlein schauen nieder

Text by *Heinrich Heine* (1797-1856)
Set by *Robert Franz* (1815-1892), op. 38, #5

Güld'ne	**Sternlein**	**schauen**	**nieder,**
[ˈgʏld.nə	ˈʃtɛrn.laːen	ˈʃaːo.ən	ˈniː.dɐ]
Golden	little-stars	look	down,

Mit	**der**	**Liebe**	**Sehnsuchtwehe;**
[mɪt	deːɐ̯	ˈliː.bə	ˈzeːn.zʊxt.ˌveː.ə]
with	[the]	love's	longing-pain;

Bunte Blümlein nicken wieder,
Schauen schmachtend in die Höhe.

Zärtlich blickt der Mond herunter,
Spiegelt sich in Bächleins Fluten,
Und vor Liebe taucht er unter,
Kühlt im Wasser seine Gluten.

Wollustatmend, in der Schwüle,
Schnäbeln weiße Turteltäubchen;
Flimmernd, wie zum Liebesspiele,
Fliegt der Glühwurm nach dem Weibchen.

Lüftlein schauern wundersüße,
Ziehen feiernd durch die Bäume, ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE